



6. Bericht 2020/21 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 50. KW (13.12.2021 – 19.12.2021)

Im gesamten Ostseeraum nahm, bei deutlich milderen Temperaturen als in zwei Wochen davor, die Eisbedeckung nur leicht zu, in den weit südlichen Teilen nahm sie sogar leicht ab. Im Norden wuchs die Eisdicke an den Küsten leicht an, ansonsten gab es auf See meist nur kleinere, windbedingte Änderungen.

Aktuelle Eislage (19./20.12.2021)

Bottenwiek: In den nördlichen Schären befindet sich bis zu 30 cm dickes Festeis. Weiter außerhalb kommt treibt nördlich von etwa 65°N sehr lockeres bis örtlich sehr dichtes, bis 25cm dickes Eis. Weiter südlich kommt außerhalb der schwedischen Küste offenes Wasser vor.

Norra Kvarken: In den Schären von Vaasa befindet sich 5–25 cm dickes Festeis. Entlang der schwedischen Küste liegt in geschützten Bereichen 5-20cm dickes Festeis.

Bottensee und Schärenmeer: In der gesamten Bottensee bis hin zum Schärenmeer kommt an der Küste dünnes ebenes Eis und Neueis vor, wobei an der Ostküste etwas mehr Eis vorkommt. Im nördlichen Ångermanälven ist das Eis bis 20cm dick.

Finnischer Meerbusen: In den nördlichen Schären kommt dünnes, ebenes Eis und Neueis vor. Von St. Petersburg bis und nördlich von Kotlin kommt 5–15 cm dickes, sehr dichtes Eis und Festeis vor. In der Vyborg Bucht liegt 5–15 cm dickes Festeis und dünnes, ebenes Eis. Auf See kommt im Nordosten offenes Wasser vor. Entlang der südlichen Küste kommt in Buchten vereinzelt Neueis vor. Im nördlichen Saimaa See liegt 10–25 cm dickes Festeis, im südlichen Saimaa See und dem Saimaakanal kommt 5–20 cm dickes, örtlich gebrochenes Festeis vor.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnu Bucht treibt im Osten 5-15cm dickes, sehr dichtes Eis. Im Moonsund kommt 5-10cm dickes Eis mit verschiedenen Bedeckungen vor.

Nördliche Ostsee: Auf dem Malärsee kommt im westlichen Teil dünnes, ebenes Eis vor.

Vänern: In geschützten Buchten kommt Neueis vor.

Südöstliche Ostsee: Im Kurischen Haff treibt im Osten etwas Neueis.

Eisbrechereinsatz: Kontio, Otso Ymer und Frej unterstützen in der Bottenwiek und auf dem Saimaasee und dem Saimaakanal sind Protector, Calypso und Meteor tätig. In der Bucht von Pärnu assistiert EVA-316 und im östlichen Finnischen Meerbusen sind mindestens vier russische Eisbrecher im Einsatz.

Schifffahrtsbeschränkungen bestehen für die Häfen Karlsborg, Luleå, Tornio, Kemi, Oulu und Raahe (jeweils I, 2000 dwt), sowie in der südlichen Bottenwiek (jeweils II, 2000 dwt). Beschränkungen gelten auch im Ångermanälven, Köping und Västerås (jeweils IC, 1300 dwt/II, 2000 dwt) sowie Saimaa See und Saimaa Kanal (II, 2000dwt) und für Pärnu 1300kW, 1C (Lloyd's Register). Ab dem 22.12. werden die Beschränkungen in Norra Kvarken und auf dem Ångermanälven als auch im Saimaa-Gebiet auf I, 2000dwt erhöht und in Teilen der nördlichen Bottensee werden Beschränkungen eingeführt (II,200dwt).

Aussichten für die 51. KW (20.12.2021 – 26.12.2021)

Im nördlichen Ostseeraum werden, bei nördlichen Winden, durchgängig Temperaturen um die -10°C erwartet. Nur am Donnerstag werden etwas höhere Temperaturen erwartet. Im südlichen Bereich werden Temperaturen um den Gefrierpunkt erwartet. Der mittlere Bereich verhält sich Anfang der Woche ähnlich wie der südliche und gleicht sich im Laufe der Woche eher an den nördlichen Bereich an. Daher wird im nördlichen Bereich eine stetige Zunahme der Eisbedeckung und Eisdicke erwartet, aber ohne größere Änderungen in der allgemeinen Eislage, obwohl einzelne Erhöhungen der Schifffahrtsbeschränkungen schon angekündigt sind. Im mehr südlichen Bereich kann es örtlich in geschützten Bereichen zwar vereinzelt zu Neueisbildung kommen, aber größere Eisbildung wird nicht erwartet.

Kurzer Blick auf die Pole

In der Arktis entspricht die eisbedeckte Fläche in etwa dem Mittelwert der letzten 10 Jahre (2011-2020). Verglichen mit der mittleren Lage der Eisgrenze zwischen 1981 und 2010 fällt die Hudson Bucht und deren Zufahrt durch geringere Eisbedeckung hervor, ebenso ein kleines Gebiet nördlich von Spitzbergen.

In der Antarktis ist die gesamte eisbedeckte Fläche im Moment geringer als der Mittelwert der letzten Jahrzehnte, aber vergleichbar mit 2019. Auffallend ist eine größere (größer als im 1981-2010 Mittel) Polynia in der Ross See und eine etwas südlichere Position der Eisgrenze im Bereich des Weddell Meers. Im Bereich der nördlichen antarktischen Halbinsel werden im Laufe der Woche Temperaturen leicht über dem Gefrierpunkt erwartet, so dass dort der saisonale Eisrückgang weiter voranschreiten wird.

Im Auftrag
Dr. J.Holfort